

100  
147  
378/39

REICHSINSTITUT  
FÜR ÄLTERE DEUTSCHE GESCHICHTSKUNDE  
( MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA )

J a h r e s b e r i c h t 1938.

Beim Reichsinstitut sind während der zweiten Hälfte des Jahres folgende personelle Veränderungen eingetreten. Von den wissenschaftlichen Mitarbeitern schieden aus dem Stipendiatenverhältnis aus Dr. von G l a d i s , der sich der Hochschullaufbahn zuwandte, Dr. L o h m a n n , Dr. R o e - t h e und Dr. M e n z e l (dieser Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft), die materiell günstigere Stellungen bei anderen Reichsämtern fanden, sowie Dr. W e i g l e , der aus Mangel an verfügbaren Mitteln vorläufig in den Schuldienst zurücktreten mußte; ihre Mitarbeit blieb dem Reichsinstitut erhalten. Neu traten ein am 1. Oktober Dr. habil. Heinrich B ü t t n e r , am 15. Oktober Dozent Dr. Hans W e i r i c h , am 1. Dezember Dr. Theodora V i e n k e n , am 1. Januar 1939 Dr. Heinrich D i e f e n b a c h , als Volontärmitarbeiterin am 1. Oktober Dr. Helene B i n d e - w a l d . Der Angestellte Heinz G l ä s e r schied am 31. Mai aus, an seine Stelle trat als Sekretärin Frau Margarete H e r m e k i n g . Die neugeschaffene Stelle eines Phototechnikers bei der dem Reichsinstitut angegliederten Lichtbildstelle, eine Leihgabe der Deutschen Forschungsgemeinschaft an den Unterzeichneten, wurde am 1. August Heinrich B ö c h e r übertragen, der bereits in Marburg/Lahn am früheren Sitz der Lichtbildstelle in ihrem Dienst ge-  
n  
standen hatte.